

PILATUS FLUGZEUGWERKE AG

GESCHÄFTSBERICHT 2022



PILATUS

3	EDITORIAL
8	GESCHÄFTSBEREICH GENERAL AVIATION
10	GESCHÄFTSBEREICH GOVERNMENT AVIATION
15	OPERATIONS
22	HUMAN RESOURCES
26	NACHHALTIGKEIT
29	AIRPORT BUOCHS AG
32	ZAHLEN UND FAKTEN
35	MANAGEMENT
39	VERWALTUNGSRAT

Folgen Sie uns auf Social Media



ZAHLEN UND FAKTEN

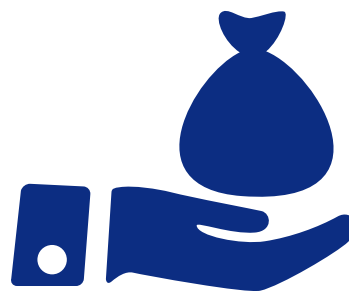
AUF EINEN BLICK

UMSATZ



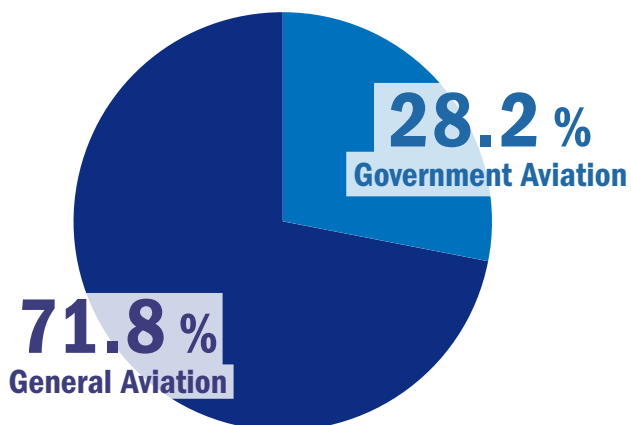
1347 MCHF

BETRIEBSERGEBNIS

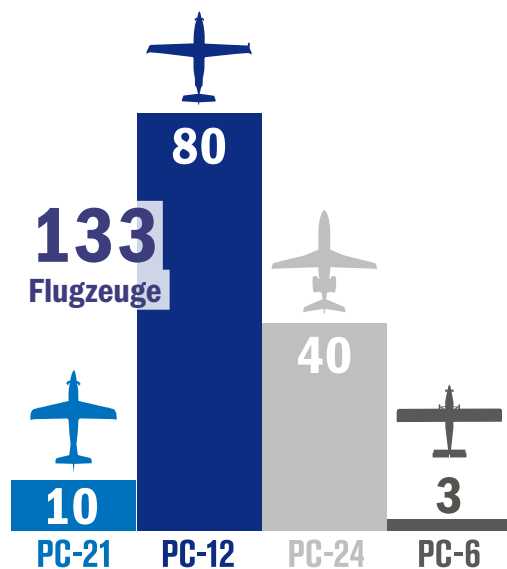


226 MCHF

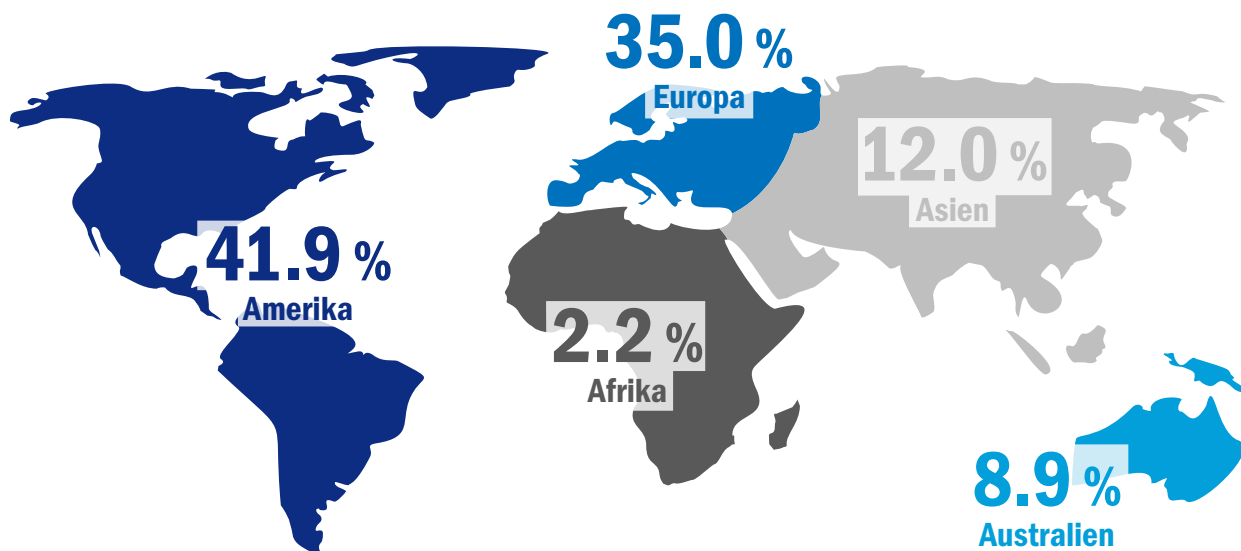
UMSATZ GESCHÄFTSBEREICHE



AUSGELIEFERTE FLUGZEUGE



UMSATZ ABSATZGEBIETE



BESTELLEINGANG



1628 MCHF

BESTELLBESTAND



MITARBEITENDE



16.9 %
Frauen

58
Nationen

9.4
Dienstjahre

53.6 %
in der Produktion

144
Lernende

88.2 %
in der Schweiz

EDITORIAL

EINES DER BESTEN JAHRE ÜBERHAUPT

Das Geschäftsjahr 2022 wird bei Pilatus als ein Jahr in die Geschichte eingehen, das von grossen Herausforderungen geprägt war und trotzdem mit Erfolg gemeistert wurde. Selten zuvor hat das Unternehmen in einer geopolitisch derart schwer berechenbaren Zeit agieren müssen. Noch nie waren die Schwierigkeiten gerade in Bezug auf die Lieferketten so gross. Geradezu einmalig waren die Auswirkungen am Produktionsstandort. Doch trotz einer zerbrechlich gewordenen Weltwirtschaft, hat unser Unternehmen mit seinen Schweizer Wurzeln einen stabilen Flug hingelegt und von einer ausserordentlich hohen Nachfrage profitiert. In der Post-Corona-Zeit hat sich unter unserer Kundschaft ausserdem die Überzeugung durchgesetzt, dass Fliegen in kleineren Gruppen einen Mehrwert bietet und sich in vielerlei Hinsicht lohnt. Der PC-12 und der PC-24 haben sich als «Business Tools» durchgesetzt. Nebst dem Corona Effekt hat die offensichtliche Schwäche der globalen Airline-Industrie sicherlich auch zur beobachteten Nachfragerhöhung beigetragen. So hat zum Beispiel die Tradewind Aviation im Frühling einen Kaufvertrag über 20 PC-12 NGX unterzeichnet.



Das Unternehmen, das private Charter- und Linienflüge in den USA und in der Karibik durchführt, vergrössert damit markant seine Flotte. Pilatus hat nach einigen Jahren des schnellen Wachstums und der grossen Risiken mitten in einer unsicheren Zeit auf einen stabilen Steigflug gefunden. Das widerspiegelt sich in den Zahlen, welche für ein sehr erfolgreiches Jahr sprechen. Sowohl auf Stufe Umsatz (1347 MCHF) wie auch im Betriebsergebnis (226 MCHF) haben wir Werte erreicht, die uns stolz machen.



Sie sind einer harten Herausforderung von unterbrochenen Lieferketten, Ressourcenknappheit und mit Strukturdefiziten kämpfenden Lieferanten abgetrotzt. Es resultiert ein Umsatz-Plus von einem Prozent sowie ein

höheres Betriebsergebnis von acht Prozent im Vergleich mit dem Vorjahr. Die aktuell 2599 Mitarbeitenden in unserem Unternehmen dürfen mit dieser Momentaufnahme zufrieden sein. Die Gesamtzahl der ausgelieferten Flugzeuge aus unseren Werken erzählt von einem durch Fleiss und Einsatz geprägten Jahr: insgesamt 133 Flugzeuge, was eines der besten Jahre darstellt.

KUNDENDIENSTGESCHÄFT LEGT ZU

Selbstverständlich ist es immer eine besondere Freude, wenn ein neues Flugzeug aus unseren Hallen rollt und mit den Kunden später in den Himmel steigt. Sehr erfreulich ist dabei das offensichtliche Wachstum im Service-Geschäft: Unser weltweiter Kundendienst hat im abgelaufenen Jahr um rund 10 Prozent zugelegt. Hier treffen jahrelange Erfahrungen, ein immenses Fachwissen und die konsequente Ausrichtung auf Kundenzufriedenheit zusammen.

Der Produkte-Support und der Unterhalt sind spannende Geschäftsfelder, die auf langfristigen Verträgen, wiederkehrenden Erträgen und grosser gegenseitiger Loyalität zwischen unseren Kunden und Pilatus basieren. In all diesen Bereichen spielen wir global in der höchsten Liga – die wiederkehrenden Auszeichnungen von Fachorganen geben dazu einen Hinweis und die Reaktionen unserer Kunden beweisen es.

VERTIKALE WERTSCHÖPFUNG VERSTÄRKEN

In diese Aufzählung passt unser jüngster Kauf: derjenige von Skytech. Der Erwerb des US-amerikanischen Verkaufs- und Service Centers in den Bundesstaaten Maryland und South Carolina hat die Zahl der Mitarbeitenden auf einen Schlag um 93 Vollzeitbeschäftigte anwachsen lassen. Der Einstieg von Pilatus erfolgte aufgrund einer fälligen Nachfolgeregelung. Auch künftig wird Skytech PC-24 und PC-12 eigenständig an der Ostküste verkaufen und unterhalten. Der global wichtigste geografische Teilmarkt, Nordamerika, erfährt damit eine sofort spürbare Stärkung. Nun wird der Fussabdruck von Pilatus verstärkt, viel in Ausbildung und Produkt Support investiert und im Markt über die Bedürfnisse der Kunden dazugelernt. Damit beweist Pilatus, dass auf die Stabilisierung des Gesamtgeschäfts neue Möglichkeiten für Steigflüge gesucht und gefunden werden. Das Unternehmen, das am Werkplatz Schweiz und am Standort im Herzen des Landes festhält, will künftig neben dem organischen Wachstum auch mit gezielten Zukäufen zulegen.

DER PERSONALBESTAND SOLL WEITERWACHSEN

Wer vergangenen Herbst die Stimmung an der weltweit bedeutendsten Business Aviation Messe, der National Business Aviation Association Convention & Exhibition (NBAA-BACE) in Orlando in den USA erlebt hat, weiss mit Bestimmtheit, dass Pilatus Flugzeuge stark nachgefragt sind und es bleiben werden. Die Marktaussichten sind ausgezeichnet. Der PC-12 NGX und der PC-24 sind starke Argumente – nicht nur auf dem nord-amerikanischen Kontinent. Fast 65 Prozent der in diesem Jahr ausgelieferten Flugzeuge wurden von der amerikanischen Tochtergesellschaft, der Pilatus Business Aircraft Ltd, in Broomfield endmontiert. Mit der kürzlich abgeschlossenen Erweiterung des Lackierwerkes spielt das Unternehmen in Denver Colorado eine noch wichtigere Rolle im Gesamtkonstrukt Pilatus. Zusammen mit der neu erworbenen Skytech beschäftigt Pilatus in den USA derzeit 249 Mitarbeitende, mit Tendenz zum Weiterwachsen. Auch in Stans am Stammsitz hat Pilatus 151 Vollzeitstellen neu geschaffen.

TALENTE SIND STARK GESUCHT

Doch ganz einfach ist dies nicht zu bewerkstelligen. Fachkräfte sind überall gesucht. Für fix angestellte Mitarbeitende, die agil mitziehen und mit den Vorhaben wachsen, gilt dies besonders. Pilatus macht deshalb einen weiteren Schritt, um die Bedingungen für gut qualifizierte Mitarbeitende überall zu verbessern. Das bisherige EBIT-Bonusprogramm geht nach mehr als 25 Jahren für alle zu Ende. Dafür werden ab 2023 im Gegenzug die Monatslöhne durch den vollen Einbau der bisherigen Mitarbeitenden-Erfolgsbeteiligung erhöht und somit konkurrenzfähig gemacht. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat gehen davon aus, dass Pilatus ab 2023 im Personalbereich dadurch noch attraktiver wird, zumal nun die durchschnittlichen Fixlohnwerte der Zentralschweiz erreicht oder sogar übertroffen werden. Die Feedbacks aus der Belegschaft auf die Änderungen verheissen Gutes. Wobei die Lohnfrage nur einen Bestandteil der Neuerungen ausmachen: Neu sind fünf Wochen Ferien Standard, die Pensionskassenbedingungen sind

verbessert, auf individuelle Bedürfnisse der Arbeitnehmenden gehen wir noch besser ein. Wir werden auch im kommenden Jahr die Arbeitgeberattraktivität weiter steigern.

NACHHALTIGKEIT IST ZENTRAL

Es versteht sich von selbst, dass ein verstärktes Investieren in die Nachhaltigkeit ebenfalls anziehender auf Mitarbeitende wirkt. Nicht allein deshalb, aber auch darum, engagiert sich Pilatus in diesem Bereich und versteht die Nachhaltigkeitsbemühungen als Teil der Wohlstandswahrung und der Sicherung für kommende Generationen. Pilatus investiert als Unternehmen in vielfältiger Weise und produziert zum Beispiel bereits heute 20 Prozent seiner benötigten elektrischen Energie selbst über Solarstrom. Mittelfristig gelten 50 Prozent als Zielgrösse. Zudem ist über 90 Prozent der Heizenergie nachhaltig. Als zweiten Faktor legt Pilatus Wert auf die Mitarbeitenden selbst und intensiviert beispielsweise die Anstrengungen, Wohnraum und Arbeitsort näher zusammenzubringen. So können Mobilitätsressourcen geschont, gesellschaftliche Kosten gesenkt und das Klima verbessert werden. Das dritte Feld in der Nachhaltigkeit sieht Pilatus in der Innovation an den Produkten: Synthetische Treibstoffe sind ein Dauerthema, ebenso die zu erzielende Energieersparnis durch weniger Gewicht und effizientere Antriebssysteme. Pilatus investiert bewusst sehr stark in diesen Bereich, vorab natürlich im Interesse der Kunden und der

Mitarbeitenden, aber auch weil es zur DNA des Unternehmens und seiner Vision passt und täglich gelebt wird.

ZUVERSICHTLICH FÜR 2023

Zwar konnten wir im 2022 keine neuen Government Flottenverträge abschliessen, wir verzeichnen aber zunehmendes Interesse von Luftwaffen und sind überzeugt, bald konkrete Erfolge vorweisen zu können. Schwieriger ist der Ausblick in Bezug auf die Lieferketten. Störfeuer existieren überall. Im Fertigungsprozess des PC-24 liegt die Herausforderung noch immer in der Steigerung der Zuverlässigkeit einzelner Komponenten und Systeme. Nach vielen Monaten der Anstrengungen sind wir vorsichtig optimistisch, dass wir mit einem eigens gebildeten Team substanzielle Verbesserungen abschliessen können.


Optimistisch, engagiert und mit viel Freude beginnen wir das neue Jahr, welches mit vielen Höhepunkten versehen sein wird. Die Maintenance-Halle in Buochs wird ab Mitte 2023 gebaut und an einem neuen Composite-Gebäude arbeiten wir ebenfalls. Und weitere wichtige Meilensteine in der Geschichte von Pilatus stehen an: Der 2000. PC-12 und der 200. PC-24 werden ausgeliefert. Für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Belegschaft soll dies ein doppelter, guter Grund für eine richtige Party sein. Die Stimmung ist gut und Pilatus befindet sich auch im kommenden Jahr auf Steigflug.



Hansueli Loosli
Verwaltungsratspräsident



Markus Bucher
Chief Executive Officer



«**Hier bin ich mit
meiner Work-Life-
Balance im
Einklang**»

S. Neumann

Sophie Neumann
Konstrukteurin Innenausstattung

« Ich erlebe Tag für Tag, dass Pilatus an der Spitze der Luftfahrtinnovation steht. Wir Mitarbeitenden versuchen ständig die Grenzen der Luftfahrtindustrie zu überschreiten. Die Pilatus Klasse zeigt sich in der hohen Kundenzufriedenheit, sowohl Kunden als auch Piloten sprechen in den höchsten Tönen von unseren Produkten. Ich bin zu Pilatus gekommen, um meiner Leidenschaft für die Luftfahrtindustrie nachzugehen und schätze die Nähe zu den Bergen. Hier in Stans habe ich beides gefunden, was mir hilft, die beste Version von mir selbst zu sein.



HABEN ALLEN UNWÄGBARKEITEN GETROTZT

Im Geschäft der General Aviation lässt sich die Volatilität von Erwartungen, Ansprüchen und Leistungen gut erkennen, die das letzte Jahr geprägt hat. Gerade wenn man denkt, nun sei das Schlimmste vorüber und Corona Vergangenheit, spielen einem die Lieferketten einen üblen Streich und erschweren die Auslieferungen an unsere Kunden. Wenn wir annehmen müssen, dass die wirtschaftliche Eintrübung sich bei uns bemerkbar machen wird, geschieht das Umgekehrte: Bestellungen im Bereich der General Aviation gehen ein wie noch nie. Vor dem Hintergrund der geschilderten Unwägbarkeiten sind wir mit den erreichten Zahlen sehr zufrieden. Per Ende 2022 sind der Bestelleingang und der Bestellbestand auf einem hohen Niveau. Die Auslieferungszahlen machen ebenfalls Freude: Wir durften 40 PC-24 und 80 PC-12 NGX sowie 3 PC-6 aus dem Werk rollen lassen.

Dies ist sicherlich das Verdienst aller Beteiligten, die widrigen Lieferantenverzögerungen getrotzt und grosse Efforts geleistet haben. Diese waren insbesondere im Bereich des PC-24 gefragt, den wir technisch spürbar vorgebracht und dessen Support-Organisation wir verbessert haben. Ebenso erfreulich ist die Inbetriebnahme des neuen Lackierwerks in den USA sowie die allgemeine Geschäftsentwicklung in Australien.

Dort sind wir mit dem neuen Gebäude und unserem eigenen, jetzt voll zertifizierten Wartungsbetrieb so gut gestartet, dass wir einen Antrag gestellt haben, unseren Flugzeugabstellplatz zu vergrössern.

ALLES MUSS PASSEN FÜR 2023

Doch die Unwägbarkeiten bleiben, Zeit zum Ausruhen gibt es kaum. Zu leiden haben wir nach wie vor unter den Schwierigkeiten unserer Lieferanten. Das schlägt leider auf uns durch und stellt uns vor die schwierige Situation, dass hohe Anstrengungen nötig sind, um die Kundenerwartungen erfüllen zu können.

Auch wenn sich die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtert haben, ist die Nachfrage nach PC-12 und PC-24 ungebrochen gross. Entsprechend ambitioniert haben wir das Produktionsprogramm aufgesetzt. Wir haben Massnahmen zur Verbesserung der Materialverfügbarkeit im Kundendienst wie auch in der Produktion ergriffen.

Auf diesem Weg werden wir unsere Produkte noch zuverlässiger und unseren Kundendienst noch effizienter machen müssen. Dabei dürfen wir uns nicht von äusseren widrigen Bedingungen ablenken lassen.

« We are very happy to be the first Italian operator of the Swiss Super Versatile Jet. With the support of Pilatus, we have been able to successfully introduce this new aircraft type in the Italian charter market. With its modern design, the PC-24 is quite simply a beautiful aircraft! Its technical capabilities allow it to take off and land at small airfields with shorter runways, opening up new horizons. Our charter customers love the generous cabin that makes them feel like they are travelling in a superior category aircraft.

Roano Grandi, President Air Corporate



37°47'51"N | 122°34'3"W

KUNDENERWARTUNGEN ERFÜLLT, VIEL IN DER PIPELINE

Wir blicken auf ein gutes Jahr zurück. Die grossen Erwartungen unserer Kunden an die Verfügbarkeit der Trainingsflugzeuge konnten erfüllt werden. Dies dank hohem Einsatz unserer Mitarbeitenden im Kundendienst sowie dem Vertrauen der Kunden in unsere leistungs-basierten Support-Verträge. Ausserdem verlief das erste Jahr nach Covid besser, als wir es erwarten konnten. Die Herausforderungen waren und sind zwar hoch, doch die laufenden Projekte konnten wir gemäss Plan umsetzen.

Besonders augenfällig ist die Normalisierung der Reisetätigkeit nach der schwierigen Zeit der globalen Pandemie. Diese direkten Interaktionen sind wichtig und unersetzbar für uns, denn nichts geht über den persönlichen Kontakt zu unseren Kunden. Die hohe Anzahl an Teilnehmenden am Trainer Operators Pilatus Symposium (TOPS) bestätigt, dass auch sie den persönlichen Kontakt mit uns schätzen. Zwischen dem 13. und 15. September trafen sich 80 Teilnehmende aus 16 Ländern. Sie erhielten Vorträge, Workshops, Flugzeug- und Simulator-Präsentationen und wurden so über die Neuigkeiten aus erster Hand informiert.

Viele Tätigkeiten in den Ländern

Das Jahr hielt etliche Aktivitäten in den verschiedensten Ländern für uns bereit. In Spanien zum Beispiel beendeten wir das Lieferprogramm mit 24 PC-21 für Ejército del Aire und starteten die erste Pilotenklasse erfolgreich. Elf Flugzeuge lieferten wir in diesem Jahr noch aus. Ebenso konnten wir alle bodengestützten Elemente zur Pilotenausbildung, zum Beispiel Cockpit-

Trainer, Computer basierte Lerntools und Simulatoren, ausliefern, installieren und einen Support-Vertrag über mehrere Jahre abschliessen. Ein Team von Pilatus wird nun permanent vor Ort im Einsatz sein und die Luftwaffe unterstützen.

In Frankreich erlebten wir im Sommer den Erstflug des ersten von neun zusätzlichen PC-21, die an Frankreich gehen. Bis Ende Jahr lieferten wir vier Flugzeuge aus und liegen im Plan.

Ähnliches gibt es aus Katar zu berichten, wo wir einen PC-24 für die Qatar Emiri Air Force übergaben. Zum Lieferumfang gehört ein Cockpit-Simulator wie auch ein Support-Vertrag über fünf Jahre. Dies ist ein grossartiger Meilenstein, da es sich um den ersten PC-24 in einer Flugschule zwecks Ausbildung für Transportpiloten handelt.

In Asien waren wir ebenfalls gefordert: Mit der indischen Luftwaffe konnte ein mehrjähriger Support-Vertrag für die 75 PC-7 MkII abgeschlossen werden. Es freut uns, dass wir zudem weitere langjährige Support-Verträge mit Irland, Jordanien und weiteren Kunden abschliessen konnten.

Und auch in der Schweiz blieben wir nicht untätig. Wir schlossen die Umrüstung der PC-21 Flotte der Schweizer Luftwaffe im Rahmen des Werterhalt-Programmes termingerecht ab. Wir durften alle acht Flugzeuge an den Kunden übergeben. Die Aktualisierung des PC-21 Simulators werden wir im Jahr 2023 finalisieren.



« One year ago, Babcock was awarded a new multi-year contract which will provide nine additional PC-21 aircraft to the French Air and Space Force, including support, spare parts and ground training systems, increasing their PC-21 fleet by more than one-third. After an intensive verification and validation phase, F-AIR 21 is in a good position to continue the qualification of this new equipment and is looking forward to the delivery and operational phases.

David Desroches, Directeur de Contrat F-AIR 21, Cognac Formation Aero

Herausforderungen bleiben

Ausruhen dürfen wir uns ob der Erfolge nicht. Unsere eigenen Erwartungen an neue Bestelleingänge konnten wir leider nicht erfüllen. Das Geschäftsjahr war nicht nur für uns, sondern ebenfalls für unsere Kunden schwierig. Es war durch konstante Verschiebungen von

Ausschreibungen geprägt. Doch Pilatus ist gewappnet und steht dem gesunden, zukünftigen Kunden- und Marktpotential gut vorbereitet gegenüber. Unsere Investitionen in Technologie, neue Produkte und Services helfen uns, auch zukünftig die Nummer Eins in der Ausbildung von Militärpiloten zu bleiben.





«**Pilatus ist ein
sehr zuverlässiger
Arbeitgeber**»



Bruno Schenk
Kundenbetreuer Komponentenunterhalt

«*Pilatus ist ein sehr zuverlässiger Arbeitgeber, der in guten wie in schlechten Zeiten zu seinen Mitarbeitenden schaut und am Standort Schweiz festhält. Es herrscht ein angenehmes Arbeitsklima und ich fühle mich sehr wohl an meinem Arbeitsplatz. Mich fasziniert die Fliegerei seit meiner Kindheit. Bei Pilatus gibt es immer wieder neue interessante Herausforderungen und so kann man sich auch stetig weiterentwickeln.*



37°46'56"N | 105°33'18"W

OPERATIONS

VIELE HERAUSFORDERUNGEN IN ALLEN BEREICHEN

Unter dem Begriff Operations fassen wir sechs Bereiche zusammen: die Forschung & Entwicklung, die Fabrikation, die Montage & Unterhalt, die Supply Chain, die IT sowie die Abteilung Qualität & Sicherheit. In allen Bereichen waren die Herausforderungen dieses Jahr hoch, einerseits an Personal, andererseits aber auch an Material.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Die Projekte, die wir im Jahr 2022 mit besonderem Fokus bearbeiteten, hatten zwei Ziele: Sie sollten sowohl die Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen als auch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte verbessern. Beides gelang grösstenteils. Einmal mehr machte sich dabei der offene Austausch mit unseren Kunden als auch der partnerschaftliche Umgang mit unseren Lieferanten bezahlt. Dies hilft und motiviert, Produkte kontinuierlich zu verbessern und die führende Position in den Märkten zu behaupten. Hervorzuheben sind die gemeinsamen Bemühungen, die Nachhaltigkeit der Produkte weiter zu erhöhen und ihren ökologischen Fussabdruck zu reduzieren.

Der Schwerpunkt der eigenen Aktivitäten lag auf der kontinuierlichen Verbesserung des PC-24. Mehrere Systemverbesserungen wurden erfolgreich durchgeführt, um den Einsatzbereich des PC-24 nochmals zu erweitern und seine Zuverlässigkeit zu erhöhen. So konnten wir zum Beispiel die Lande- und Startfähigkeit des PC-24 bei Seitenwind von 20 auf 30 Knoten (37 auf 56 km/h) und

mit Böen bis zu 40 Knoten (74 km/h) erweitern. Wir aktualisierten die Utility Management System (UMS) Software. Diese neue Software bringt mehr als 50 Verbesserungen an den Steuerungs- und Überwachungs-algorithmen von elf verschiedenen Systemen. Dadurch vereinfacht sich der Betrieb spürbar. Zudem führten wir eine neue Software zur Nutzungsoptimierung der leichteren PC-24 Li-Ion-Batterien ein.

Im Juli wurde der PC-24 vom amerikanischen Luftamt, der FAA, für den Betrieb bei stark reduzierter Sicht (CAT-II) zugelassen. Der PC-24 ist der erste leichte Businessjet, der die entsprechenden Anforderungen vollumfänglich erfüllt und damit den Kunden erweiterte operationelle Flexibilität insbesondere bei ungünstigen Sichtverhältnissen während des Landeanflugs zur Verfügung stellt.

Der PC-24 erfährt weltweit grosse Beachtung am Markt. So erfolgte jüngst die Zulassung des PC-24 in Japan und Neuseeland.

Die neue Avionik Software hilft dem PC-12 seine Position als das beliebteste einmotorige Geschäftsreiseflugzeug seiner Klasse weiter zu festigen. Verschiedene Systemweiterentwicklungen halten den PC-21 für die Anforderungen der zukünftigen Pilotenausbildung fit. Die Neuerungen wurden für das zusätzliche Produktionslos der französischen Luftwaffe erfolgreich zertifiziert und an den Kunden ausgeliefert.

« *The PC-21 Trainer Fleet has been the backbone of our Pilot Training System for the past eight years. Based on this good experience we will use the PC-24 in the future for the advanced training of our multiengine crews.*

Major General Salem Abdulla Naif Al-Dosari, Commander Al Zaeem Air Academy, Qatar Armed Forces



Durch die in den letzten Jahren unternommenen Anstrengungen erwarten wir wesentliche Verbesserungen der Funktionalität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit unserer Produkte. Die Verringerung unseres ökologischen Fussabdrucks steht für uns dabei an erster Stelle. Das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit zeigt sich auch in verschiedenen umweltfreundlichen Produktionsprozessen im Bereich der Oberflächentechnik, für welche die Europäische Luftfahrtbehörde (EASA) Pilatus die Zulassung erteilte.

FABRIKATION

In den direkt produktiven Bereichen konnten wir die Effizienz dank «Lean Management» weiter steigern. Doch vorerst gilt es zurückzublicken. Das Jahr war herausfordernd: Über 640 Mitarbeitende und 93 Lernende leisteten insgesamt

835 552 Produktionsstunden. Dazu wurden rund 287 479 Maschinenstunden verzeichnet und mit mehr als 63 850 Fertigungsaufträgen über 1.99 Millionen Bauteile hergestellt. Das sind imposante Zahlen, die erahnen lassen, wie anstrengend die Arbeit war. Die Beschaffung wickelte Fertigungsaufträge und Rohmaterialeinkäufe im Wert von 76 Millionen Schweizer Franken ab. Über 57 Prozent des Auftragsvolumens wurde über Schweizer Unternehmen gelenkt.

Als besonders schwierig erwiesen sich die gestörten Lieferketten beim Rohmaterial. Wir konnten grössere Fertigungsunterbrüche nur mit sehr aufwendigem Mikromanagement verhindern. Dazu gesellten sich eine überdurchschnittlich grosse Anzahl an Maschinenausfällen in der Fräsbearbeitung für den Bauteilbereich

bis 750 Millimeter. Hier leiden wir an technischen Mängeln im Gesamtsystem, die behoben werden müssen. Den Anstieg der Herstellkosten, verursacht durch höhere Rohmaterialkosten, konnten wir nur teilweise verhindern.

Im Geschäftsjahr 2023 werden wir die personellen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen, damit wir den Produktionshochlauf sicherstellen können. Es gibt viel zu tun. Vieles ist eingeleitet, jetzt geht es ans Umsetzen.

MONTAGE & UNTERHALT

Im abgelaufenen Jahr haben wir eine unliebsame Premiere erlebt: Wir haben mit noch nie dagewesenen instabilen Lieferketten umgehen müssen, was die Planung und Steuerung nur bedingt möglich gemacht hat und für unsere aussergewöhnlich gute Crew sehr herausfordernd ist. Aufgrund der Schwierigkeiten haben wir zum ersten Mal das gesteckte Ziel im Produktionsprogramm nicht erreicht und nicht die Anzahl Flugzeuge bereit machen können, die wir uns als Ziel gesetzt hatten. Wir werden auch mit einer Hypothek ins kommende Jahr starten, in dem wir die Kapazitäten für ein höheres Produktionsvolumen schaffen wollen.

Trotz diesen negativen Faktoren haben wir die Optimierungen im Bereich Lean, Shop Floor Management, Digitalisierung und Prozesse weiter vorangetrieben, ebenso die Entwicklung der Infrastruktur und die Planung diverser, umfangreicher Projekte. Insbesondere wurde das

Plangenehmigungsdossier für den Ersatzbau des Unterhaltsbetriebes am Flugplatz Buochs erstellt und das Baugesuch eingereicht. Den Unterhaltsbetrieb konnten wir auf den Schlüsselpositionen und im Bereich der Unterstützung unserer Kunden im Feld verstärken. Dieses Jahr wurde unsere neue «Line Station» in Basel aufgebaut und die Operation gestartet. Diese soll mehr Flexibilität und schnellere Reaktionszeiten für die Betreuung der Kundenflugzeuge im Feld bringen und zugleich den Unterhaltsbetrieb in Stans entlasten.

SUPPLY CHAIN

Wenig überraschend haben die Lieferkettenprobleme negative Auswirkungen auf die Supply Chain. Die Schwierigkeiten sowie die massive Zunahme von Fehlmaterial führten zu Unterbrüchen auf der Montagelinie. Die weltweite Teuerung führte zudem zu höheren Einkaufspreisen. Insgesamt ergab dies allgemein schwierige und volatile Situationen, auf die Pilatus jedoch glänzend reagierte. Die globale Ausrichtung der Pilatus Beschaffung mit dem Aufbau von Beschaffungsspezialisten bei der Tochterfirma in Broomfield, Colorado, zeigt eine positive Wirkung.

Aufgrund der anhaltend instabilen Lieferketten wurde die Supply Chain Planung so optimiert, dass von dieser Seite eine bessere Transparenz und Versorgungsstabilität zugunsten der Produktionsversorgung geschaffen wird. Das strategische Projekt «Orbit25» wurde gestartet, um die Pilatus Supply Chain nachhaltig zu stärken, weiterzuentwickeln und damit das Fundament zur weiteren Entwicklung von Pilatus bereitzustellen.



**«Mit Pilatus werde
ich mich immer
verbunden fühlen»**

Amina A.

Amina Abdelhamid
Lernende Mediamatikerin

mit Melanie Glaus
Fachspezialistin Berufsbildung

« Als erster Arbeitgeber bedeutet mir Pilatus sehr viel. Es bereitet mir jeden Tag aufs Neue Freude, zur Arbeit zu gehen. Einerseits weil ich in einem grossartigen Team bin, welches immer für gute Stimmung sorgt und andererseits ist die Arbeit äusserst abwechslungsreich. Mit Pilatus werde ich mich immer verbunden fühlen, da ich hier meine Lehre als Mediamatikerin EFZ absolviere und erste Berufserfahrungen sammeln darf.



≡PILAT

≡PILATUS≡



37°32'37"N | 1°3'34"W

INFORMATIK

Die IT hat sich im Jahr 2022 als eigener Geschäftsbereich etabliert und konnte dadurch gestärkt werden. Wir blicken auf eine erfolgreiche Neuorganisation der Informatik mit Zusammenschluss der Bereiche Informatik und Digitalisierung zurück. Einige Projekte haben für Highlights gesorgt: Zum Beispiel der Start des Projektes SAP S/4HANA mit dem erfolgreichen Umzug des bestehenden Systems SAP R/3 in die Cloud (SAP RISE) oder die Arbeiten in den SAP S/4HANA Teilprojekten Finance und Enterprise Warehouse Management. Letzteres ebnet den Weg, das bestehende Lagerführungssystem abzulösen. Im Thema Data Governance inklusive der Evaluation eines Master Data Management Tools wurden ebenfalls gute Fortschritte erzielt.

Wichtig für die Operations und die Optimierung der Prozesse war die gelungene Einführung des digitalen Arbeitsplatzes in der Fabrikation auf Basis unserer Low-Code Plattform. Mit den gewonnenen Erfahrungen aus dem Strukturbau konnte die Umsetzung auch für die Montagelinie in Angriff genommen werden. Ausserdem stellten wir per Ende Jahr einigen Kunden wie geplant das neue Kundenportal «MyPilatus» zur Verfügung, um wichtige Feedbacks zu erhalten.

Hervorzuheben ist aber der anhaltende Fachkräftemangel, der den Aufbau von IT-Experten sowie die Umsetzung der IT-Strategie verlangsamt. Dies zeigte sich im Aufbau der Cloud Infrastruktur und der Umsetzung der Cloud Governance. Der Weg in die Cloud war anspruchsvoller und länger als ursprünglich gedacht. Das SAP

S/4HANA Projekt wird uns im Jahr 2023 weiter stark fordern. Mit der Einführung von Funktionalität im Bereich Finance & Controlling sowie dem Go-Live des SAP Enterprise Warehouse Managements sollen wichtige Meilensteine erreicht werden.

QUALITÄT & SICHERHEIT

Es war an der Zeit: Im Jahr 2022 konnten wir endlich das Pandemie-Team auflösen und alle Massnahmen aufheben.

Doch die Lieferkettenprobleme blieben. Deshalb war wichtig, dass die Reorganisation des Supply Chain Quality Teams erfolgreich vonstatten gehen konnte. Ausserdem wurden alle offenen Stellen mit qualifizierten Fachleuten besetzt und ein Schulungsverantwortlicher bestimmt. Besonders Freude bereitet die Reduktion der übergeordneten Lieferantenfehlerrate. Dennoch lässt sich nicht von der Hand weisen, dass wir weiterhin mit schlechter Qualität von kritischen Problem-Lieferanten zu kämpfen haben.

Das kommende Geschäftsjahr wird uns spannende Projekte bringen: Wir wollen unter anderem das Qualitäts- und Sicherheitsmanagement optimieren. Dazu zählen ein Corporate Qualitätsmanagement und ein Risk- und Safety Management. In dieser neuen Abteilung werden wir das vorhandene Enterprise Risk Management optimieren und das Business Continuity Management ausbauen. Es wartet noch einiges mehr. Aber darüber wollen wir sprechen, wenn die Vorhaben reif und eingeführt sind.

HUMAN RESOURCES

VOLLE KRAFT VORAUSS!

Es sind anspruchsvolle Zeiten. Ein Blick auf die offenen Stellen bei Pilatus zeigt: 150 sind es durchgehend. Der Mangel an gut ausgebildeten Arbeitskräften ist im Markt offensichtlich. Auch deshalb arbeiten wir derzeit an einer Strategie für den Bereich Human Resources und werden diese voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 verabschieden können. Viele Erkenntnisse aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr fließen in dieses neue Leitpapier, das uns schon mittelfristig zu einer noch besseren Arbeitgebermarke werden lassen soll. Eines unserer Ziele ist es, in Zukunft Auszeichnungen für unsere Arbeit zu erhalten und damit dem Fortschritt auf dem HR-Feld Ausdruck zu verleihen.

Einige Fortschritte sind indes schon heute zu erleben: im vergangenen Mai zum Beispiel am «Take-off»-Event, als über 30 Talente ihre Vorträge zu Themen wie Kultur, Employer Branding und Leadership vorstellten. Die Rückmeldungen waren ausgesprochen positiv. Dass wir sogar einige der Talente für die Verankerung der neuen Führungskräfte im Thema miteinbeziehen konnten, ist wunderbar und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Tatsache, dass wir letztes Jahr 85 Prozent der Lernenden nach Abschluss ihrer Lehre übernehmen konnten, unterstreicht das.

In der neuen Strategie werden wir auch die Ergebnisse der Mitarbeitenden-Umfrage aufnehmen, die wir mit

externer Hilfe im Frühling 2022 durchgeführt hatten. 84 Prozent der Angefragten nahmen teil. Im Anschluss daran investierte das Management bereits viel Zeit und Energie in die Umsetzung von Optimierungen. Einer der wichtigsten Punkte dabei war die Inklusion des «EBIT» in den Fix-Lohn. Wir wollen damit die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie die Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Gesundheit unserer Mitarbeitenden. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement konnten wir in den vergangenen Jahren weiterentwickeln. Das Kernthema für die Jahre 2022/2023 ist die mentale Gesundheit. Mit der Etablierung der Zusammenarbeit mit einer externen Sozialberatungsstelle, Fachvorträgen zur Resilienz im Arbeitsalltag und Mentaltraining für die Führungskräfte haben wir einige Massnahmen in die Prävention investiert.


Wir wollen weiterhin die besten Mitarbeitenden anziehen und die Arbeitszufriedenheit stärken. Zudem soll weiter an einem gesunden, diversen, wertschätzenden und vertrauensvollen Arbeitsumfeld gearbeitet werden.



Erfahren Sie was Mitarbeitende über Pilatus sagen:
pilatus-aircraft.com/videos



25°3'57"N | 77°14'1"W



**«Pilatus hat
gute Anstellungs-
bedingungen und
ich bin gerne hier»**



Michelle Donkal Krüger
Technische Sachbearbeiterin

« Für einen Arbeitgeber zu arbeiten, welcher Flugzeuge herstellt, ist an sich schon etwas Spezielles. Neben der Aviatik, die mich fasziniert, bin ich genauso von der Innovation beeindruckt. Pilatus hat sich auf dem globalen Markt einen starken Namen gemacht. Dank den guten Anstellungsbedingungen darf ich hier in einem sehr dynamischen Umfeld arbeiten und einen abwechslungsreichen und interessanten Job ausüben. Das Klima in meinem Team trägt viel dazu bei, dass ich gerne hier bin.



PILATUS

PILATUS

NACHHALTIGKEIT

UNSER PLAN STEHT – DIESEN SETZEN WIR KONSEQUENT UM

Das Thema Nachhaltigkeit wird von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung stark gestützt und von den Mitarbeitenden gelebt. Erhebliche Finanzmittel fliessen in Massnahmen, die uns unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen lassen. Ein Blick auf die Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2022 beweist dies: Das inzwischen grösste Photovoltaik-Kraftwerk der Zentralschweiz auf den Dächern der Fabrikhallen «Aletschhorn» und «Weisshorn» liefert zu Spitzenzeiten 1.8 Megawatt und deckt damit rund 20 Prozent des elektrischen Energiebedarfs des Betriebs der Pilatus. Dieser Anteil soll in den kommenden Jahren noch erhöht werden. Ausserdem ersetzt Pilatus nach und nach seine Firmenwagenflotte mit energieeffizienten, vollelektrischen Personenwagen und plug-in-hybriden Nutzfahrzeugen. Aufgrund der kontinuierlichen Erneuerungsstrategie ersetzen wir Fahrzeuge am Ende ihres Lebenszyklus immer mit der energetisch optimalen am Markt verfügbaren Lösung.

Schwierig wurde es auf dem Energiesektor: Wir sehen uns mit massiv höheren Strombeschaffungskosten konfrontiert. Wir reagierten mit der Einberufung einer Task Force. Sie widmet sich den Themen des Stromsparens und der Vorbereitung auf eine mögliche Strommangellage.

Schwierig gestaltet sich die Sache mit dem nachhaltigen Flugzeugtreibstoff, dem Sustainable Aviation Fuel (SAF), der mittlerweile offiziell und ohne Sondergenehmigung in die Schweiz eingeführt werden kann. Nach wie vor aber existiert keine Möglichkeit, in der Schweiz an den in der EU etablierten Book & Claim-Abrechnungsverfahren zu partizipieren. Mit den entsprechenden Zertifikaten sollte man beispielsweise CO₂- und Mineralölsteuern kompensieren können. Mittelfristig denkt das Bundesamt für Zivilluftfahrt in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Zollverwaltung an ein schweizweites Modell, welches in etwa mit den Spielregeln des Ökostroms vergleichbar ist: Wer SAF kauft hat die Sicherheit, dass genau die beschaffte Menge im zentralen Kerosinlager des Flughafens Zürich in Bassersdorf eingelagert wird. Der Käufer erhält dafür das entsprechende Zertifikat, mit welchem er seinen Klimafussabdruck reduzieren kann, auch wenn beliebige andere Flugzeuge mit diesem SAF betankt werden. Die Zeitachse für die Bereitstellung von entsprechenden politischen und behördlichen Verfahren ist schwer absehbar. Es ist deshalb unklar, ab wann Pilatus den Kerosinbedarf «virtuell» mit SAF decken kann, ohne auch noch steuerlich dafür bestraft zu werden.

«*Pilatus has a proven reputation as the Swiss manufacturer of dependable, reliable and safe aircraft. We purchased a new PC-12 NGX for its class-leading performance and capability as a single pilot aircraft. Combined with the outstanding and pro-active customer support of the entire Pilatus team, we have found the transition to operating the PC-12 NGX a pleasure. The aircraft continues to do exactly what Pilatus advertises. With the latest generation of avionics and FADEC engine the PC-12 NGX is the perfect aircraft for our business.*

Mr Paul O'Malley, previous CEO of Bluescope Steel and current Chairman of Commonwealth Bank of Australia



35°2'49"N | 118°16'44"W



FLUGBEWEGUNGEN AIRPORT BUOCHS	2018	2019	2020	2021	2022
Pilatus Flugzeugwerke AG	7719	5690	4000	6353	4469
Airport Buochs AG	4180	4150	3660	5007	4555
Segelfluggruppe Nidwalden	3307	3191	2812	3115	2803
Schweizer Luftwaffe	928	914	1077	896	206
Total	16 134	13 945	11 549	15 371	12 033

46°58'59"N | 8°25'30"E


ES GEHT VORWÄRTS

Die Airport Buochs AG (ABAG) hat in ihrem operativen Geschäftsjahr 22 Prozent weniger Flugbewegungen verzeichnet als im Jahr zuvor. Eine Flugbewegung erfasst statistisch jeweils einen Start oder eine Landung. Pilatus selbst hat im Jahr 2022 insgesamt 4469 Flugbewegungen zur Totalzahl beigetragen, was einem Rückgang von 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr gleichkommt. Die ABAG, welche je zur Hälfte dem Kanton Nidwalden und Pilatus gehört, hat aber trotz Negativzinsen ein fast ausgeglichenes Betriebsergebnis erreicht. Besonders erfreulich ist der Umstand, dass die langfristige Finanzierung der Flugsicherung auf einem guten Weg ist. Die Umsetzung wird jedoch noch Jahre in Anspruch nehmen, was nicht aussergewöhnlich ist. Planungen und Projekte im Bereich der Infrastruktur durchlaufen lange Phasen der Prüfung und gehen durch die verschiedensten Instanzen. Ein aktuelles Beispiel aus dem abgelaufenen Jahr: Wir haben beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und bei der Gemeinde Buochs unsere Gesuche für den Rückbau von alter Infrastruktur eingereicht. Ein zweites Beispiel: Das Projekt, welches die Sicherheitserhöhung der Herdernstrasse vorsieht, ist bewilligt und soll bis im zweiten Quartal 2023 abgeschlossen sein.

Negativ ins Gewicht fällt 2022 die Tatsache, dass wir noch immer auf einen Bescheid des Bundesverwaltungsgerichts warten. Dieser soll hoffentlich abschliessend über die Umnutzung entscheiden, was die Basis für die Baubewilligung der geplanten Maintenance-Halle von Pilatus ist. Diese Verzögerung strapaziert die Nerven, genauso wie es jene über das Projekt zur Entwässerung des neuen Flugplatzareals getan hat. Inzwischen wurde dort eine Lösung gefunden, das Warten hat somit ein Ende.

Das Plangenehmigungsverfahren für das Bauvorhaben der Flugzeugunterhaltshalle «Brisen» ist noch nicht bestätigt worden. Wir hoffen, dass im zweiten Quartal 2023 ein Abschluss gefunden werden kann, da nur marginale Einsprachen eingegangen sind, denen seitens Pilatus Rechnung getragen werden kann. Ebenso hoffen wir, dass das angesprochene Umnutzungsverfahren Anfang dieses Jahres ein gutes Ende finden wird. An dieser Stelle möchten wir die erzielten Fortschritte in diesem Verfahren hervorheben. Die Zusammenarbeit mit den involvierten Planungsbüros und Behörden war und ist aus unserer Sicht hervorragend. Auf diese Weise lässt es sich vorankommen!





**«Der Umgang mit
den Arbeitskollegen
ist herzlich und
professionell»**


Kevin Schuler
Supervisor Flugbetrieb

« Hier wird Internationalität im Herzen der Schweiz gelebt. Als sehr positiv erachte ich, dass ich mich persönlich weiterentwickeln kann. Jeden Tag lerne ich Neues dazu, sei es technisch oder sozial – im Umgang mit meinen Teamkollegen. Diese Fähigkeiten sinnvoll einzusetzen, machen mich glücklich. Pilatus ist für mich mehr als nur ein Arbeitgeber.

ZAHLEN UND FAKTEN

PILATUS GRUPPE

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN DER PILATUS GRUPPE	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz (MCHF)	1092	1170	1116	1333	1347
Anzahl Flugzeuge	128	134	129	152	133
Bestelleingang (MCHF)	1015	1132	836	1734	1628
Bestellbestand (MCHF)	2089	2037	1704	2120	2395
Betriebsergebnis (MCHF)	157	153	155	210	226
Betriebsergebnis in % des Umsatzes	14.3	13.1	13.9	15.7	16.8
Investitionen Zukunft, F&E (MCHF)	51	50	54	59	55
Betriebsergebnis vor F&E (MCHF)	208	203	209	269	281
Betriebsergebnis vor F&E in % des Umsatzes	19.0	17.4	18.7	20.1	20.9
Cash-flow (Reingewinn und Abschreibungen, MCHF)	156	165	153	247	266
Cash-flow in % des Umsatzes	14.2	14.1	13.7	18.5	19.8
Net Assets (MCHF)	606	579	639	602	591
Vorräte (MCHF)	479	495	475	475	548
Kundenanzahlungen (MCHF)	256	219	118	155	204
Anzahl Vollbeschäftigte	2283	2289	2196	2316	2599
AUSZUG AUS BILANZ	2018	2019	2020	2021	2022
Umlaufvermögen (MCHF)	1290	1318	1251	1513	1624
Anlagevermögen (MCHF)	419	453	428	389	393
Total Aktiven (MCHF)	1709	1771	1679	1902	2017
Fremdkapital (MCHF)	599	571	420	452	541
Eigenkapital (MCHF)	1110	1200	1259	1450	1476
Total Passiven (MCHF)	1709	1771	1679	1902	2017
Eigenfinanzierungsgrad in %	65.0	67.8	75.0	76.3	73.2

	2021		2022	
VERKAUFSUMSATZ BRUTTO	%	MCHF	%	MCHF
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans, Schweiz ¹	59.5	794	53.8	724
Pilatus Business Aircraft Ltd, Broomfield, USA	38.9	518	39.0	525
Pilatus Australia Pty Ltd, Adelaide, Australien	1.6	21	4.6	62
Skytech Inc./LLC, USA (1. Oktober 2022)	n/a	n/a	2.6	36
Total	100.0	1333	100.0	1347

¹ Konsolidierung über Pilatus Stans
US-Dollarkurs 2022: 0.9549 / 2021: 0.9142
Australischer Dollarkurs 2022: 0.6631 / 2021: 0.6867

UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN	%	MCHF	%	MCHF
Amerika	40.8	544	41.9	565
Europa	41.9	559	35.0	471
Asien	11.2	149	12.0	162
Australien	5.0	66	8.9	120
Afrika	1.1	15	2.2	29
Total	100.0	1333	100.0	1347

UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICH	%	MCHF	%	MCHF
General Aviation	67.7	902	71.8	967
Government Aviation	32.3	431	28.2	380
Total	100.0	1333	100.0	1347

FLUGZEUGE IM UMSATZ²	Anzahl Flugzeuge	Anzahl Flugzeuge
PC-12	88	80
PC-24	45	40
PC-21	17	10
PC-6	2	3
Total	152	133

² Gelieferte und nach PoC-Methode abgegrenzte Flugzeuge (PoC = Percentage of Completion; d.h. der Umsatz der Trainingsflugzeuge wird basierend auf dem Fortschrittsgrad berücksichtigt)

ZAHLEN UND FAKTEN

	2021		2022	
MITARBEITENDE NACH FUNKTIONEN	%	Vollbeschäftigte	%	Vollbeschäftigte
Produktion	55.4	1281	53.6	1394
Verkauf/Service	15.4	357	14.8	384
Entwicklung	13.5	314	14.5	378
Logistik (inkl. ICT)	10.2	236	11.0	286
Administration	5.5	128	6.0	157
Total	100.0	2316	100.0	2599

MITARBEITENDE NACH FIRMEN	%	Vollbeschäftigte	%	Vollbeschäftigte
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans, Schweiz	92.4	2141	88.2	2292
Pilatus Business Aircraft Ltd, Broomfield, USA	5.3	122	6.0	156
Skytech Inc./LLC, USA	n/a	n/a	3.6	93
Pilatus Training Solutions Australia Pty Ltd, Sale, Australien	1.5	34	1.4	37
Pilatus Australia Pty Ltd, Adelaide, Australien	0.8	19	0.8	21
Total	100.0	2316	100.0	2599

PILATUS ORGANISATION

MANAGEMENT



MANAGEMENT DER PILATUS FLUGZEUGWERKE AG

1	Markus Bucher	CEO
2	Bruno Cervia	VP Research & Development, Deputy CEO
3	Ignaz Gretener	VP General Aviation
4	André Zimmermann	VP Government Aviation
5	Daniel Geiser	VP Aircraft Assembly & MRO

6	Roger Hess	VP Supply Chain
7	Thomas Ochsenbein	VP Business Support & CFO
8	Roman Emmenegger	VP Manufacturing
9	Marcel Aregger	VP Information Technology



**«Es macht mich
stolz, ein Mitglied
der Pilatus Familie
zu sein.»**



Toya Keller

Warranty & CrystalCare Coordinator

« Pilatus und die Menschen dahinter haben mich seit dem ersten Tag mit ihrem ausgeprägten Teamspirit begeistert. Es ist extrem motivierend, in einem so innovativen und modernen Unternehmen mitwirken zu können und meine Passion für die Luftfahrt während meiner Arbeit direkt ausleben zu können. Ich freue mich täglich über die neuen Herausforderungen, die mich in meinem Job erwarten. Meine Funktion erfülle ich mit Herzblut – ich bin stolz und dankbar, ein Teil dieser Firma sein zu dürfen.



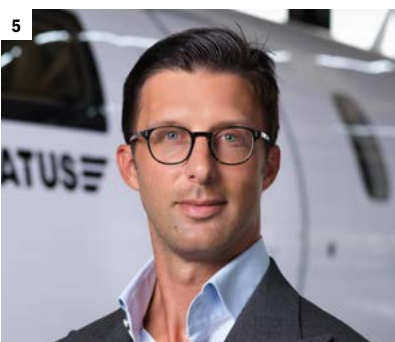
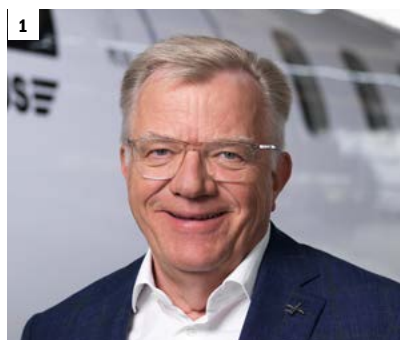
≡PILATUS≡



46°45'34"N | 8°35'18"E

PILATUS ORGANISATION

VERWALTUNGSRAT



VERWALTUNGSRAT DER PILATUS FLUGZEUGWERKE AG

1	Hansueli Loosli	Präsident
2	Lukas Gähwiler	Vizepräsident
3	Mario Rossi	Mitglied
4	Martin P. Furrer	Mitglied
5	Dominik Burkart	Mitglied
6	Annette Rinck	Mitglied

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

PILATUS BUSINESS AIRCRAFT LTD, BROOMFIELD, USA

Markus Bucher	Verwaltungsratspräsident
Thomas Bosshard	CEO

PILATUS AUSTRALIA PTY LTD, ADELAIDE, AUSTRALIEN

Oscar J. Schwenk	Verwaltungsratspräsident
Sebastian Lip	CEO

PILATUS TRAINING SOLUTIONS AUSTRALIA PTY LTD

Markus Bucher	Verwaltungsratspräsident
Jennifer Marshall	CEO

SKYTECH INC., USA

Markus Bucher	Verwaltungsratspräsident
Justin Lazzeri	CEO

2022

HIGHLIGHTS



DEZEMBER

- Erster **PC-12 NGX** an **Tradewind** übergeben

OKTOBER

- Teilnahme an der **NBAA Convention**, der weltweit grössten Fachmesse für die Geschäftsluftfahrt

SEPTEMBER

- **Pilatus kauft** amerikanisches Verkaufs- und Service Center **Skytech Inc.**
- **Spanische Luftwaffe** erreicht mit dem **PC-21** ihre 1000. Flugstunde

JULI

- Pilatus eröffnet **Lackierwerk in Colorado** in den USA

JUNI

- **Einführung** der digitalen Kommunikationsplattform **Beekeeper**
- Erster **PC-24** mit einer **Karbonfaser-Innenausstattung**

APRIL

- **Annette Rinck** wird neu in den **Verwaltungsrat** gewählt

MÄRZ

- **Tradewind Aviation** kauft **20 PC-12 NGX**

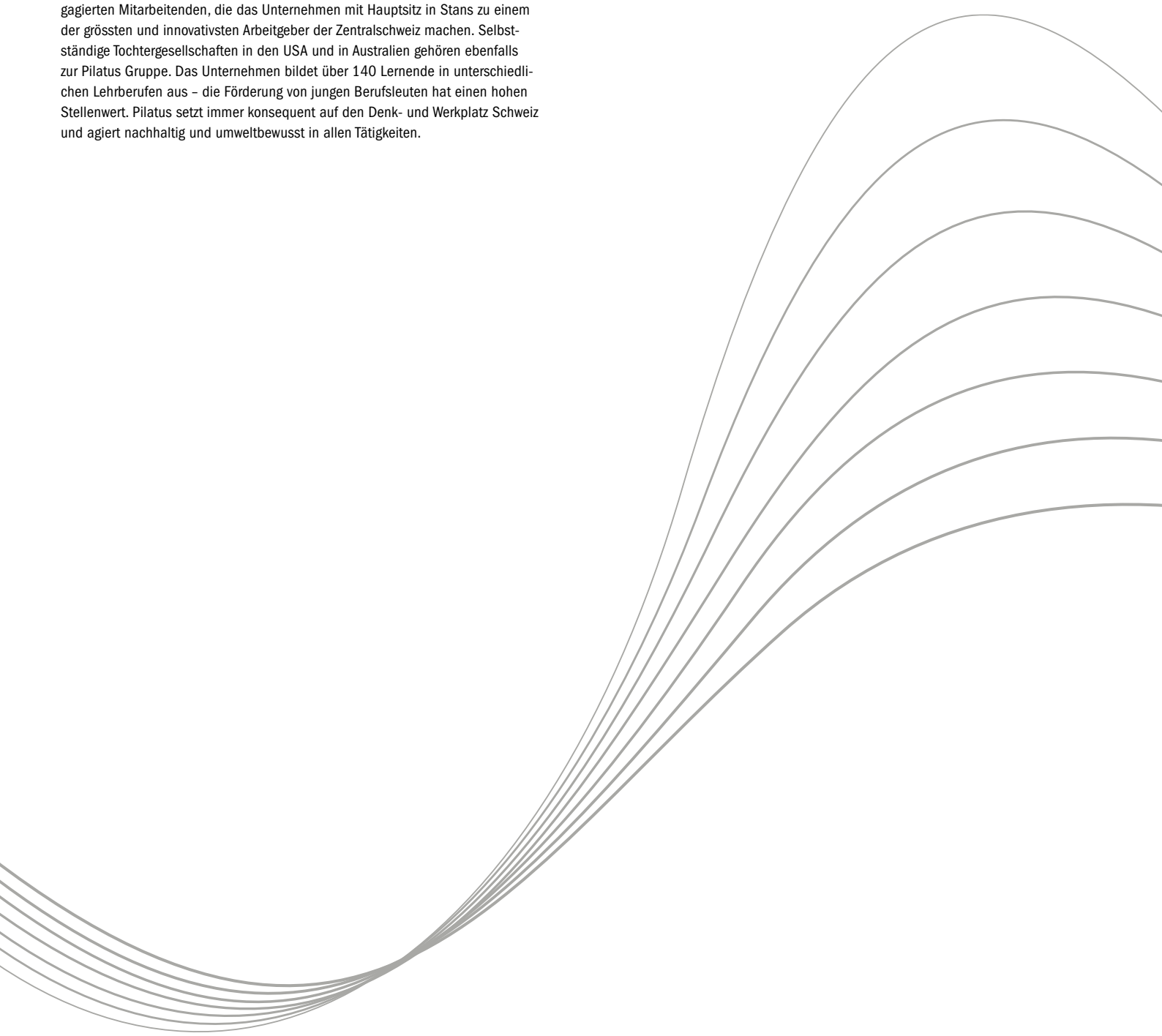
JANUAR

- Pilatus nimmt das **grösste Solarkraftwerk des Kantons** Nidwalden in Betrieb



25°55'36"N | 79°27'14"W

Die 1939 gegründete Schweizer Pilatus Flugzeugwerke AG entwickelt und baut weltweit einzigartige Flugzeuge: vom legendären PC-12, das meistverkaufte einmotorige Turbopropflugzeug seiner Klasse, bis hin zum PC-7 MKX und PC-21 und den dazugehörigen Simulatoren, den marktführenden Trainingssystemen für die Pilotenausbildung. Der neue PC-24 ist der weltweit erste Businessjet, der auf kurzen Naturpisten operieren kann. Das Pilatus Team besteht aus über 2500 engagierten Mitarbeitenden, die das Unternehmen mit Hauptsitz in Stans zu einem der grössten und innovativsten Arbeitgeber der Zentralschweiz machen. Selbstständige Tochtergesellschaften in den USA und in Australien gehören ebenfalls zur Pilatus Gruppe. Das Unternehmen bildet über 140 Lernende in unterschiedlichen Lehrberufen aus – die Förderung von jungen Berufsleuten hat einen hohen Stellenwert. Pilatus setzt immer konsequent auf den Denk- und Werkplatz Schweiz und agiert nachhaltig und umweltbewusst in allen Tätigkeiten.



PILATUS